

Protokoll 1. IG-Stamm vom Dienstag, 24.04.2018

IGP Sportpark Bergholz, Wil

Anwesende Vereine	25
Entschuldigte Vereine	8
Nicht anwesende Vereine	22
Anwesende Anzahl Personen Vorstand	4
Entschuldigte Vorstandsmitglieder	4
Anwesende Anzahl Personen Vereine	31
Anzahl Gäste	5

Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr

Ende der Sitzung: 21:05 Uhr

Traktandenliste:

- 1 Begrüssung
- 2 Protokoll IG Stamm 27.11.2017
- 3 Rückblick Nacht des Wiler Sports vom 12.01.2018
- 4 Rückblick Delegiertenversammlung vom 14.02.2018
- 5 Wiler Jugend Games 2018
- 6 Informationen zur geplanten Umfrage unter den Wiler Sportvereinen
- 7 IGP Sportpark Bergholz / WISPAG
- 8 IG St.Galler Sportverbände
- 9 Vereinsmitteilungen
- 10 Informationen aus dem Departement Bildung und Sport
- 11 Informationen aus dem Departement Bau, Umwelt und Verkehr
- 12 Terminplaner 2018
 - 08.06.2018, 18:30h: Hallenbelegungsborse (IGP Sportpark Bergholz)
 - 14.08.2018 2. IG-Stamm (Hof zu Wil)
 - 15. – 19.10.2018: Wiler JUGEND Games
 - 19.10.2018: Schlussabend Wiler JUGEND Games
- 13 Allgemeines und Umfrage

1. Begrüssung

Martin Senn begrüsst die Anwesenden. Die Mitglieder des Stadtrates erhalten heute die Resultate der Studie Schule 2020 und stossen, wenn möglich später zu uns. Besonders begrüsst wird Max Stierlin, der vor 10 Jahren die erste Vereinsumfrage in Wil durchgeführt hat.

Seit dem letzten Stamm ist Erfreuliches und weniger Erfreuliches vorgefallen. Schweizermeister und Vize-Schweizermeistertitel, Olympia- und Weltmeisterschaftsteilnahmen sind gefeiert worden. Details sind Martin's PP-Präsentation zu entnehmen.

Austritte:

1. Badmintonclub Stelz (freiwilliger Austritt)
2. TZFF (neuer Trainingsort Mogelsberg)

Die IG besteht neu aus 55 Mitgliedervereinen.

Änderung:

UHC Wil heisst neu ULZO für Unihockey Leistungs Zentrum Ost

2. Protokoll IG-Stamm 27.11.2017

Das Protokoll des letzten IG-Stammes vom 27.11.2017 wird ohne Rückmeldung verdankt.

3. Rückblick Wiler Nacht des Sports

Martin Senn blickt auf die 11. Nacht des Sports im Stadtsaal zurück und zählt die Ranglisten der drei Kategorien auf. Roger Bigger wurde als Sportförderer 2017 geehrt.

4. Rückblick DV 2018

Martin Senn berichtet vom Jahresbericht und dem Jahresverlust von Fr. 1057.15. Der Vorstand und die Revisoren wurden wiedergewählt. Frau Dr. Rahel Bürgi hat im Anschluss zum Thema „Sportvereine in der Schweiz“ referiert.

5. Wiler JUGEND Games

Michi Stöckli (OK-Präsident) bedankt sich bei den Vereinen für die Rekordzahl an Kursangeboten. 73 Angebote mit 1590 Kursplätzen gilt es zu füllen. Zahlreiche Angebote sprechen die OberstufenschülerInnen an.

Im Juni werden die Vereine das Programmheft zum Gut zum Druck erhalten. Die Anmeldungen laufen von Mitte August bis Mitte September. Die JUGEND Games-Woche ist Woche 42 vom 15. – 19. Oktober 2018. Der Schlussabend findet am 19. Oktober für alle Leiterinnen und Leiter statt.

6. Informationen zur geplanten Umfrage unter den Wiler Sportvereinen

Martin Senn informiert über die geplante Studie innerhalb der IG und bei den OberstufenschülerInnen in Wil. Wo stehen wir 10 Jahre nach der ersten Studie von 2008? Haben sich Unterschiede über die Zeit ergeben? Was lässt sich feststellen im Vergleich Zentrums- und Agglomerationsgemeinde?

Nach den Herbstferien wird online (Dauer ca. 15') abgefragt:

- Vereinsname
- Sportart(en) / Jugendverband
- Vereinssitz (Wil, Bronschhofen, Rossrüti)
- Altersstruktur
- Geschlechterstruktur
- Erwartungen an IG Wiler Sportvereine, Stadt Wil
- Wir haben folgendes, existenzbedrohendes Problem bei uns...

An die OberstufenschülerInnen werden folgende Fragen gestellt:

- Schule
- Geschlecht
- Schuljahr
- Vereinsmitgliedschaft (Ja/Nein)
- Wenn ja, mit welchem Alter
- Teilnahme Jugend Games
- Mein sportlicher Wunsch ist...

Wir erhoffen uns von allen Vereinen und allen SchülerInnen eine Antwort. Es interessiert die Entwicklung 2008 – 2018. Wir erhalten Zahlen, was die Fusion mit Bronschhofen/Rossrüti bewirkt hat. Die Umfrage liefert uns Argumente für Gespräche gegenüber der Stadt. Herr Dr. Max Stierlin wird helfen die Zahlen zu interpretieren. Die Ergebnisse werden im Anschluss an die DV 2019 präsentiert.

Auftraggeber ist die IG Wiler Sportvereine zusammen mit der städtischen Fachstelle Sport und Infrastruktur. Zusätzlich hat das kantonale Amt für Sport (Patrik Baumer) Interesse an den Ergebnissen.

Max Stierlin ergänzt, dass das schwierigste Alter mit 16 Jahren in Bezug zur Vereinsverbundenheit sei. Hält man die Jugendlichen über dieses Alter im Sportverein? Vor 10 Jahren hat die Stadt Wil den Vereinsforschern die Augen geöffnet, insofern, dass Kinder und Jugendliche eine Verweildauer in einem Verein von bloss 2.2 Jahre haben. Auch für ihn ist es ein erklärtes Ziel, gegenüber anderen Stellen ein Argumentarium liefern zu können.

Max Stierlin hat im Kanton Baselland ein Seminar unter dem Titel: „Mitglieder in Aufgaben und Ämtern – Austausch von erfolgreichen Erfahrungen, Tipps und neuen Ideen“ gestaltet. Martin verteilt einen Themenüberblick (siehe Handout). Es ist denkbar, dass in Wil ein ähnlicher Workshop stattfinden wird.

Martin stellt zur Abstimmung, ob ein halbtägiges Seminar auf Interesse stossen würde. Die Abstimmung bekräftigt mit 25 zu 0 Stimmen (und einigen Enthaltungen), dass ein solches Angebot sinnvoll sein könnte und genutzt würde.

7. Sportpark Bergholz / WISPAG

Marcel Schneller (WISPAG) will am nächsten Stamm mehr berichten. Soviel sei aber gesagt, die Folie in der Badi Weierwiese ist erneut. Seit gestern wird Wasser eingelassen.

8. IG St.Galler Sportverbände

Martin verweist auf den Jahres- und Geschäftsbericht auf der Homepage.

<https://www.sg.ch/home/bildung/sport/Publikationen>

Zudem sind auch Unterlagen zur Vereinsbefragung 2016/17 von Frau Dr. Rahel Bürgi zu finden.

9. Vereinsmitteilungen

Der UHC Black Barons führt am 1. September 2018 ein Unihockey-Plauschturnier im Lindenhof doch. Anmeldung: www.blackbarons.ch

Pirmin Schneider (OL Regio Wil) bewirbt den permanent installierten, historischen OL in Wil. Gelau-
fen wird entweder mit einer Karte, die bei der Stadt erhältlich ist und mit einem App, welches dann
Hintergrundinfos zu den einzelnen Gebäuden weitergibt.

10. Informationen aus dem Departement Bildung und Sport

Martin hat im Zusammenhang mit dem **Provisorium Langacker** einige Fragen an das Departe-
ment Bildung und Sport gestellt und Antworten erhalten. Es könnte ein Provisorium von über 8 Jah-
ren werden. Gründe dafür sind die Sanierung des Lindenhof Schulhauses und die steigende Schü-
lerzahl.

- Im Bezug auf die Schulraumentwicklung hängt relativ viel an der Kathi-Frage.
- Wie geht es mit den Hallen weiter? Die Schule darf bis spätestens um 18:00h Unterricht ha-
ben, der Vereinsbetrieb wird also nicht nach hinten verschoben
- Müssen die Vereine darunter leiden? – Nein.
- Bis wann seien zusätzliche Hallen denkbar? – Frühestens 2023. Federführend ist das Depar-
tement Bildung und Sport. Es gibt den Auftrag an das BUV.
- Wie wäre es mit einer Kampfsporthalle? Mit einer Ballsporthalle?
Es müsste für den Schulsport geeignet sein.
- Gibt es zusätzliche günstige Unterkünfte?
Martin beschreibt das Kurszentrum Willisau. Eine Art Jugendherberge steht dort mit 120 Bet-
ten in 6er Zimmern. Patrik Baumer wäre froh, auch in Wil Kurse durchführen zu können.

Phat ergänzt die Informationen:

Sport4kids: Start im Oktober im Rahmen des freiwilligen Schulsports (nach der Schule vor der Ver-
einszeit zwischen 16:00 und 18:00h in freien Hallen). Zielpublikum sind die Primarschulkinder von
1.-6. Klassen. Speziell angesprochen sind Kinder, die noch nicht in Sportvereinen aktiv sind.
Ungezwungen werden die Kinder im Wintersemester von Oktober bis April von J&S-Kursleitenden
geführt. J&S-Leitende werden mit Fr. 40.-/Lektion von 90' entschädigt.

Ergün Erler sieht die Schwierigkeit um diese Tageszeit J&S Leitende zu finden. Phat ist sich dessen
bewusst, würde aber gern mit Vereinen (statt mit Studierenden) zusammenarbeiten.

Phat ergänzt den Projektbeschrieb mit den Interessen der Schülerinnen und Schüler.

Zeitplanung: Im Stundenplan werden die LÖcher suchen, Ausschreibung und Anmeldung nach den Sommerferien, Start nach den Herbstferien.

Schulraumplanung: Sanierung PS Lindenhof

Umzug ins Zeughaus 1 und Provisoriumsbauten

Pavillon Langacker:

- Modulare Bauten
- Abdeckung mittelfristiger Bedarf
- Planung für 8 zusätzliche Primarschul-Klassen (!)

Voraussichtlicher Baubeginn

- Frühling 2020

Walter Rüesch (Skiclub Wil) fragt nach alternativen Standorten für das Provisorium. Auf dem Zeughausareal wäre doch genügend Platz vorhanden. Jutta Rööslü (soeben eingetroffen) ergänzt: Für den Schulbetrieb ist der Pavillon Langacker am umsetzungsfähigsten, da die Infrastruktur des Lindenhofareals verwendet werden kann. Röbi Signer bringt den Parkplatz daneben in die Runde. Gemäss Jutta ist dieser jedoch nicht zonenkonform.

Jutta erzählt von der eben abgeschlossenen Sitzung zur Schulraumplanung. Neben Schulraumbedarf insbesondere im Gebiet des Lindenhofschulhauses ist auch ein Bedarf an Sporthallen vorhanden. In der Stadt Wil ist in Zukunft Hallenbedarf von einer 2- und einer 3-fach Halle gegeben. Zeitlicher Bedarf: Für Pavillon = 3 Jahre, Für feste Baute in Zone für öffentliche Baute = 6 Jahre, mit Umzonung = 8 – 10 Jahre. Der Pavillon Langacker ist als Überbrückung gedacht bis feste Bauten errichtet sind.

Es besteht dringender Handlungsbedarf. Die heranwachsenden Kinder kommen ins Schulalter.

Hallenumverteilung

Martin dankt den involvierten Vereinen für die Bereitschaft, die Hallen zugunsten der Handballerinnen des KTV Wil zu tauschen (gelebte Vereinssolidarität!). Ab dem 28. Mai werden die STV Wil Männerriege, KTV Wil LA, Skiclub, FC Wil Breitensport und der EC Wil vom Lindenhof in die Kanti-halle umziehen. In den nächsten Tagen wird mit den betroffenen Vereinen zusammen mit Vertretern des BUV die Kanti-halle begangen.

11. Informationen aus dem Departement Bau, Umwelt und Verkehr

Es läuft der Umbau im Ebnettsaal. Es stellt sich die Frage: Kann der Zeitplan eingehalten werden?

Fragen: Gibt es die Möglichkeit in den Sommerferien 2018 wiederum eine 3fach Halle früher zu benutzen? Ein Treffen mit Daniel Stutz ist geplant.

Franz Widmer (LSC Wil) ergreift das Wort: Im Wilerwald bei der Klausenhütte steht ein neues WC-Häuschen. Renaldo Vanzo (Förster im Gebiet) beantwortet die Frage, ob man dieses brauchen könne und wie man zum Schlüssel käme, folgendermassen: „Die WC-Anlage ist noch nicht in Betrieb. Es fehlt noch ein Gutachten der Stadt Wil.“

12. Terminplaner 2018

Mittwoch, 06.06.2018:	Hallenbelegungsborse für Wochenendbelegungen
Dienstag, 14.08.2018:	2. IG-Stamm (Hof zu Wil)
15. – 19.10.2018:	12. Wiler Jugend Games
Freitag, 19.10.2018:	Schlussabend Jugend Games für Leitende
Mittwoch, 31.10.2018:	Nominationsschluss Nacht des Wiler Sports 2018
Dienstag, 27.11.2018:	3. IG-Stamm
Freitag, 11.01.2019:	Nacht des Wiler Sports 2018
Mittwoch, 20.02.2019:	DV IG Wiler Sportvereine (NEUES DATUM)

13. Allgemeines und Umfrage

Heinz Baumgartner (UOV Wil) spricht den Sportförderungsbetrag an, der an Vereine ausbezahlt wurde, nun aber gestrichen worden ist für den UOV. Phat erklärt, dass der städtische Beitrag ein „Jugendförderbeitrag“ ist. Der Jugendförderbeitrag von 30 Fr. wird für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre ausbezahlt.

Heinz Steger (TTC Bronschhofen) ist unzufrieden mit dem Schliesssystem (Schliessen nach 20 Minuten) beim Ebnettsaal Bronschhofen. Martin schlägt eine Absprache mit dem Hauswart vor. Argument der Stadt ist der Sicherheitsgedanke. Es sind allerdings viele Vereine betroffen und es müssen Lösungen gefunden werden.

Sein zweites Anliegen betrifft das Stromsparen, insbesondere der Bewegungsmelder in den Geräteräumen. Bei Wettkampfbeleuchtung brennen die Lampen im Foyer und in den WCs, aber in den Geräteräumen kann nicht konstantes Licht eingestellt werden.

Martin bedankt sich für's Erscheinen und wird sich weiter für den Sport einsetzen.

Michi Stöckli, Vize-Präsident
Bänikon, 26.04.2018